

650

1460.

ick Ocko vorben. myn ingeseghel vor my unde myne erven witliken myd guden willen hangen to desseme breve, unde hebbe ok vurder ghebeden de prester unde kerchvoghede to Marienhove umme unser leven Vrouwen seghel, unde de erwerdigen inneghen dogentsamen heren hern Bernde, des olden klostere to Norden, unde hern Gerde, des klostere to Ile abbaeten, umme ere seghele, unde den ersamen gloriosen doctor mester Siben, to Marienhove kercheren, unde Bolo Ripperda to Fermissum unde Uneken sinen zonen to Widwert hovetling unde provest to Fermissum umme ere seghele, zee umme myner bede unde meren sekerheit willen mede wolden doen hangen vor dessen breff, deme zee umme myner vrundliken bede unde begherte willen zoe gedaen hebben. Datum anno Domini millesimo CCCC<sup>o</sup> LX<sup>o</sup>, die proxima post festum beate Dothee virginis.

Die Siegelbänder sind aus einer gleichzeitigen Pergamenturkunde geschnitten. Siegel: 1. Ein Ritter, der in der R. ein Wappenschild mit einem rechtsschenden Adler und in der L. eine Lanze trägt; er steht auf einem Drachen. **S. Ock. capit. in Loquart** . . 2. Gross, spitzoval. Unter einem mit Giebeln geschmückten Spitzbogen sitzt die Jungfrau Maria mit dem Christuskinde; rechts von ihr im Siegelfelde ein Löwenkopf (?), zu ihren Füßen eine andere Nische mit einer knieend betenden Gestalt in geistlicher Tracht nach linkshin; hinter derselben ein fünfstrahliger Stern. **S. sancte Marie de Uppagent.**<sup>1)</sup> 3. Spitzoval, ein Geistlicher in gotlischer Nische. **S. abbatis vallis s. Marie in Norda.** 4. Spitzoval, ein Mönch, der in der R. einen Bischofstab hält, im Siegelfelde 5 sechsstrahlige Sterne. **S. fratris Gherardi abbatis scole Dei.** 5. Ein Kelch, umgeben von 12 Sternen . . . **Sibodi** . . . . . 6. Ein rechtssprengender Reiter mit flachem, dreieckigem Hute, der seine Lanze einem Drachen in den Rachen stösst. Helmschmuck ein Adlerkopf zwischen zwei Flügeln. **S. Bolonis Ripperde capitalis in Fermsum.** 7. Ein gespornter Reiter, nach linkshin sprengend. Helmschmuck wie bei 6. Als Schildhalter zwei Frauengestalten. **S. Unke Ripperde toe** . . . . .

754.

*Die Häuptlinge Tanno Duren, Lubbo Onken und Alko berichten dem Rath der Stadt Bremen über den Erfolg ihrer auf Bremens Wunsch mit Sirk zur Friedeburg wegen seines Streites mit Helmerich von Fikensolt angeknüpften Verhandlungen, lehnen aber persönliches Erscheinen in Bremen wegen der dortigen Unsicherheit für sich ab.*

Orig. auf Papier im Archive zu Bremen.

**16. Februar 1460.**

Den erbaren heren borgermeysteren unde radmannen der stad Bremen unsen holden leven heren denstliken gegeben.

Unsen vrundliken denst myt vermoghe alles guden tovoren. Erbaren leven heren. So alsoe gü uns scriftliken hebben ghebeden, dat wii uns in unser egen personen noch eens bii

**753.** <sup>1)</sup> Upgant, dicht S. O. von Marienhave.